

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 40

Rubrik: Die neuen Films

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filie de plus en plus brutalisée est enfin délivrée, et non sans peine, par Davranche et James à qui elle a adressé une lettre pour leur exposer son misérable sort.

Ils l'emmènent avec eux et, peu à peu civilisée, elle devient une précieuse auxiliaire.

Mais, quelque temps après la guerre éclate et Davranche gagne l'Europe pour prendre la garde de son petit-fils André, âgé de 7 ans, et dont le père Jean Davranche a été mobilisé.

A la suite de la mort de son fils tué au champ d'honneur et sur les instances d'un grand industriel le vieux savant, toujours secondé par son fidèle James, invente un nouveau procédé pour produire des gaz asphyxiants plus subtils encore que ceux employés par l'ennemi.

L'usine était en pleine activité sous la direction de Davranche et de James. Il advint que Karl, le neveu du savant, ayant réussi à se faire admettre comme contre-maître chercha bientôt avec Ted le moyen de se débarrasser des deux hommes tandis qu'il notifiait à sa femme Olga certaines indications tragiques pour que le petit André disparaisse: Le grand-père et le petit-fils défunts, l'héritage serait aux deux acolytes.

...Et nous assisterons aux drames parallèles, se dé-

passant, l'un, l'autre, en intensité. — Dans l'usine, le procédé employé par Karl pour asphyxier Davranche et James dans leur bureau se changera en catastrophe; la pression faisant rompre les chaudières des gaz mortels... et ceux-ci poussés par le vent à la vitesse de sept mètres à la seconde se dirigeront sous forme d'un énorme brouillard vers la grande ville endormie.

Karl et Ted rattrapés par le brouillard sur la route seront les premières victimes, tandis que le cheval de James permettra à celui-ci de faire éclater les fusées dispersatrices avant que le brouillard de mort n'ait accompli son oeuvre.

Simultanément le terrible serpent „élaps corail" sera mis en liberté dans le hall du vieux savant par Olga, tandis que celle-ci retenant la petite Maud dans la salle à manger la distraira pendant la marche du reptile vers le lit de l'enfant endormi, et, au moment où l'élaps va accomplir son oeuvre de mort, Maud, déjà angoissée par des soupçons trouvant la lettre compromettante de Karl à sa femme, arrivera à temps pour saisir le serpent qui était près de la tête de l'enfant. Le mariage de Maud et de James sera bientôt célébré et le bonheur rentrera dans la nouvelle famille.

Die neuen Films.

Pathé frères, Zürich

„Entfesselte Gewalten", verfasst und in Szene gesetzt von Abel Gance ist ein Filmwerk von ausserordentlich grossem Interesse. Wir brachten bereits in Nummer 39 die deutsche Filmbeschreibung, währenddem wir in gegenwärtiger Nummer für unsere welschschweizer Leser die französische Beschreibung bringen. Es sei noch speziell auf die Reihe erstklassiger anderer Aktualitäten hingewiesen, wie z. B. „Um ein Wort" mit der berühmten Gabrielle Robinne von der Comédie Française und das grosse amerikanische Sensationsstück „Gerettet durch drahtlose Telegraphie".

Agence Cinématographique Européenne S. A.

Dem Vernehmen nach ist der Film „Die Teufelsbrücke" mit Maria Jakobini in der Hauptrolle noch für einige wenige Wochen zu vergeben, auch sei an dieser Stelle noch einmal auf den Vierakter „Pauline" nach dem berühmten Roman von Alexander Dumas, hingewiesen. Dieser Film entstammt den Werkstätten der Savoia Films.

„Iris" Film-Fabrik A.-G.

nennt sich nun die frühere Firma „Iris Films A.-G." in Zürich. Diese unter der Leitung des anerkannt tüchtigen Fachmannes, Herrn Direktor Lang, stehende schweizerische Unternehmung, wird die Fabrikation von Films, sowie aller ins Fach schlagenden Arbeiten in erweitertem Masse fortführen. Die Abteilung für Filmverleih

weist auf die „Zürcher Premiere" des Filmgrosswerkes „Salambo" im Speck'schen Cinema-Palace hin. Der Film wird bis 11. Oktober gespielt, so dass Interessenten denselben dort besichtigen können. „Salambo" ist ein siebenaktiges historisches Kunstgemälde ersten Ranges von überwältigender Pracht und wurde von der weltberühmten Pasquali Filmgesellschaft in Turin aufgenommen.

Kunst-Films Zürich

hat immer Neues und Interessantes bekanntzugeben. Es sind in diesem Heft wieder vier neue Filme annonciert, die unseren Leserkreis interessieren dürften. „Marie de Fuscald" oder „Der Beduinenkampf" heisst ein sensationelles Stück nach dem berühmten Roman von Grace Hading. Die Tragödie eines heldenmütigen Mädchens hat die Ueberschrift: „Die Fremde" oder „Mein Leben dem Vaterland", ein Stück voller Aktualität und spannender Handlung. „Rache!" nennt sich ein grosse, fünfaktiges Militärschauspiel. Zum Schlusse sei nochmals auf „Montmartre", das grosse, mondäne Gesellschaftsdrama hingewiesen, das überall, wo es bisher noch gefilmt wurde, grossen Zulauf hatte.

Nordische Films Co., Zürich

Auf einer grossen Doppelseite, just in der Mitte unseres Heftes, steht mit fetten Lettern „Cartoons". Der Leser brummelt unverständliche Laute in seinen Bart hinein, die Leserin schüttelt ihr Köpfchen einigemal von links nach rechts, dass ihr Opalohrgehänge um die erröteten Ohrfläppchen herumhampelt. Was soll nun das

wieder heissen! Ist das der Titel eines neuen Films oder der Name eines neu aufgetauchten Kinostars? Wir wissen's, aber wir dürfen nichts verraten. In dem Wort „Cartoons“ liegt eben das geheimnisvolle der intelligenten Reklame, die Suggestion der genialen Voranzeige.

Chr. Karg, Luzern

Im Vordergrund des Interesses steht immer noch der grosse Declafilm „Der Thug“, in welchem Alwin Neues die Hauptrolle hat. Damit unsere Leser diesen gefeierten Künstler näher kennen lernen können, wurde uns ein sehr interessanter Artikel über ihn zur Verfügung gestellt, den wir im heutigen Hefte publizieren.

Eine brillante Programmeinlage bildet der schweizerische Armee-Gepäckmarsch, welcher äusserst gut gelungene und durchwegs scharfe Bilder über diese sportlich-militärische Leistung aufweist. Es sei daher dieser Film jedem Theaterbesitzer wärmstens empfohlen.

Ferner inseriert die Firma Karg den „Königstiger“ mit der Menichelli in der Hauptrolle (wir haben schon mehrfach Gelegenheit gehabt, Rühmliches über diesen prächtigen Film zu schreiben), sodann die neue Henny Porten-Serie, über die später noch nähere Details bekannt gegeben werden.

FILMBÖRSE.

Im Café Steindl, Bahnhofstrasse in Zürich, waren am 2. Oktober folgende Besucher der Filmbörse anwesend:

Herr J. Speck, Zürich.
 Herr Joseph Lang, (Iris Film), Zürich.
 Herr Direktor Franzos, (Nordische), Zürich.
 Herr Kreibich, (Nordische), Zürich.
 Herr Chr. Karg, Luzern.
 Herr Albert Cochet, (Gaumont), Zürich.
 Herr E. Gutekunst, Zürich.
 Herr Paul Schmidt, (Itala-Film), Zürich.
 Herr Alb. Singer, Zentraltheater, Zürich.
 Herr Meier, (World Film Genf).
 Herr u. Frau Heyll, Zürich 2 und Zug.
 Herr Henry Hirsch, Zürich.
 Frau Siegrist, Oerlikon.
 Herr Charles Simon, Zürich.
 Herr Max Ullmann, Bern.
 Herr E. Koos, (Iris Film), Basel.
 Herr Paul E. Eckel, Zürich.
 Herr Fritz Korsower, Zürich.
 Herr Schumacher, Bern.
 Herr W. Mantowani, (Eden), Zürich.
 Herr Charles de Croix, Paris und Berlin.
 Herr Theoph. Allenspach, (Lansac), Genève.
 Herr Beck, Cinema-Palace, Winterthur.
 Herr Georg Korb, Lausanne.
 Herr Singer, Basel.
 Herr A. Hawelski, Zürich.
 Herr L. Burstein, St. Gallen.
 Herr Gustav Hipleh, jun., Bern.
 Herr Hipleh, sen., Bern.
 Herr Albert Jägglin, Basel.

Administration

Im neuen Heft der „L.-B.-B.“ erschien eine sensationelle Notiz über den Zusammenbruch des Schweizer Filmkartells, welche sich auf ganz fälschliche, telegrafische Benachrichtigung von irgendwoher stützt und den Tatsachen widerspricht. Wir machen unsere Leser auf einen in Vorbereitung begriffenen Artikel „Die Wahrheit“ in Heft Nr. 41 aufmerksam.

Die Redaktion.

Erste Internationale Film-Zeitung

Zentralorgan für die gesamte Kinematographie

BERLIN SW. 68

Leipzigerstrasse 115/116.

Amsterdam Film Cie.

Spui 7 **Amsterdam** Spui 7

Dir.: Theo Boumeester,

vormaliger Haupt-Regisseur Pathé Frères, Paris,
 Urban Co. Nizza, London, Hepworth Film Co.,
 London, Messter Film Co., Berlin,

wünscht für den Verkauf ihrer Films
 einen tüchtigen VERTRETER für die
Schweiz und Italien.

Das beste Luft-Desinfektions- und Erfrischungs-Mittel

für alle Räume ist das ges. geschützte

O Z O N O L

Es ist ferner das erste moderne **Parfum**, das gleichzeitig desinfiziert, daher das

PARFUM DER ZUKUNFT

und **der besseren Damenwelt.** Zu beziehen durch den **Ozonol-Vertrieb** von W. Heyll sen., **Zürich-Wollishofen**, Renggerstrasse 86. 125 Gramm Fr. 11.50, 250 Gr. Fr. 21. Das ergiebigste Produkt! 3—4 Tropfen genügen auf 100 Gr. Wasser.

Den Herren Kinobesitzern zur gefl. Kenntnis, dass Reparaturen bei Bezug einer Flasche Ozonol gratis ausgeführt werden. (Spritzen auf Lager.)